



„
Unser Markt, die Kommunal GmbH ‚Unser G’schäft‘, ist zwar erst seit Kurzem offen, aber übertrifft unsere kühnsten Erwartungen. Weil: Nahversorgung zieht!

Christoph Veit

“

„

Meine Kundschaft schätzt das große lokale Angebot in Bio-Qualität. Produkte aus der Region sind bei mir zentral erhältlich, was meinen Kunden Zeit spart.

Katharina Dangl

“



„
Wir sehen einen ganz klaren Trend: Gemeinden interessieren sich verstärkt dafür, Nahversorgung in einer nachhaltigen Form möglich zu machen.

Hannes Wuchterl

“



© Richard Stöger (7)

Weiterbildung ... einfach jedwede Unterstützung, die man sich im LEH wünschen kann.

Besonders hervorgehoben wurde die persönliche und individuelle Betreuung, die es den Betreibern bzw. Kaufleuten ermögliche, perfekt auf Kundenwünsche einzugehen.

Regionale und lokale Produkte

Was Gemeinden, Kaufleute und alle Diskutanten zudem eint, ist ihre Liebe zu regionalen Produkten. Aber was heißt schon „regional“? Das Grundproblem dieses Begriffs ist sein großer semantischer Hof – soll heißen, etwas bedeutet viel und sagt zugleich wenig aus, denn jeder versteht etwas anderes darunter. Einen Ausweg aus dem „Begriff-Schlamassel“ bietet „Lokalität“. Es ist schlicht eindeutiger, Produkte des lokalen Bäckers anzubieten als von einer regionalen Bäckerei.

Zurück zur Liebe zur Lokalität. Alle Round Table-Mitwirkenden schätzen lokale Spezialitäten, Produkte „aus’m Dorf“. Keiner will nach dem normalen Einkauf noch alle Produzenten

der Umgebung abklappern – so er sie überhaupt kennt. Stichwort Touristen. (Ja, auch die werden wiederkommen, genauso wie wir wieder Veranstaltungen besuchen werden können resp. dürfen.)

Allerdings, das Konzept der Lokalität muss erst einmal angeboten werden können, im Sinne von erlaubt sein. Und das Konzept muss *schlüssig* sein – das stand bei allen Teilnehmern ganz oben auf der Dringlichkeitsskala –, ehrliches Marketing, kombiniert mit qualitativ hochwertigen Produkten.

Willkommene Unterstützung

Hier kommt wieder Nah&Frisch ins Spiel, beziehungsweise die vier Großhandels Häuser Kastner, Kiennast, Pfeiffer und Wedl. Alle vier mit ihrem eigenen Zugang zur Regionalität/Lokalität und Nachhaltigkeit. Und diese Vielfalt können sich zukünftige Kaufleute oder Gemeinden zunutze machen, ist doch dadurch gesichert, dass das passende Konzept gefunden werden kann. Nah&Frisch sorgt dann für den perfekten Auftritt und